



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Theodor Nöldeke an Adolf Erman

Nöldeke, Theodor

Straßburg, 14.11.1886

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-72840](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-72840)

schon in sehr alter Zeit in Afrika gesehen sein.
Die ägypt. Zillwörter berühren sich am ehesten, so viel ich
weiss, viel stärker mit den semitischen als die eines
anderen afrikan. Sprachgruppe. Zillwörter werden oft
entlehnt, aber es ~~ist~~ ^{wäre} doch eine böse Annahme, das
d. Ursemitische dem Ägyptischen ~~dem~~ betreffenden Zill-
wörter entlehnt ~~haben~~ ^{haben} sollte und sie dann in regellosi-
ger Weise allen semit. Einzelgruppen vererbt haben sollte.
Und so Altk. Auf mich hat, so toll das klingt, das Ägypt.
die ^{am ältesten} älteste Gestalt - wie ich es z. B. in Thom. Alkand. in
Päriken ~~ist~~ ^{ist} ~~sehen~~ ^{sehen} - d. Eindruck eines grossen Abenteurers
gemacht. Demzufolge ist ~~fehlend~~ ^{fehlend} ~~ger~~ ^{ger} ~~Nichts~~, ~~da~~
ich ~~habe~~ ^{habe} ja ~~schon~~ ^{schon} ~~als~~ ^{als} ~~ob~~ ^{ob} ~~flüchtig~~ ^{flüchtig} ~~zugesehen~~, ~~aber~~ ~~die~~
Möglichkeit, d. d. Ägypter in d. Langen aufsteigend berühmt
(in d. Ägypten) ~~mit~~ ^{mit} ~~ihre~~ ^{ihre} ~~Sprache~~ ^{Sprache} ~~stärker~~ ^{stärker} ~~abzualtippen~~ ^{abzualtippen} ~~hätten~~ ^{hätten} ~~als~~ ^{als} ~~andere~~ ^{andere} ~~Völker~~,
die sich geistig nicht anstrengen, ist ja wohl dem
zu bestreiten.

Wenn, wenn allerdings, d. Verflechtung in Personalnamen und
hinweisen, die äthiop. - semit. Sprachen mit d. semit. zusammen
eine besondere Gruppe bilden sollten, so wäre es immer
das bessere Verhältnis, da für d. heutigen äthiop. semit. Sprachen
Alp : semit. und Amhar. Galla - Somalit. Beda (d. d. d.)
Kleinere zusammen bilden eine Gruppe, deren Wohlfahrt doch

wohl Afrika aus d. Semit. zogen aus und verbrüht mit
über Arabien, Syriens etc. Später kehrte ~~einige~~ Einige in ihnen
~~Wieder~~ gerade in ihre Heimath der wenigstens in d. Nähe
über altes schwarzes Äthiopien zurück, hielten sich anfangs
vielleicht leicht, stamm gegen sie, besaßen sich darüber immer
mehr u. ihnen beeinflussen hauptsächlich indem sie viele
der Äthiopen ausserlich zu ihrer Sprache herüberzogen, da damit
aber in ihre Sprache die, mittelwä. vult fremdartig geworden,
Gibt die Sprache jener schwarzen in ihre Sprache hinüber
nehmen, so daß man bedeut wie d. Arabische u. sem. (angeblich!)
Paläste, halbwegs aus d. Tigris entstand.

Ich gebe zu, daß nach jeder Ansicht, welche irgendwelchen
Zusammenhang zwischen Semitisch u. Hamitisch ansetzt, etwas
Ähnliches zugehen sein muß. Die Beeinflussung der semit.
äthiop. Sprache durch d. semit.-äthiop. ist u. d. M. zugeleg-
nen. Das Arabische ist ^{zum großen Theil} ~~aber in gewisser Hinsicht~~ wie
semit. Sprache in Munde von hamitisch konstruierenden Ägyptern.
Aber das ^{Wieder} sem. Wort gerade mit ihm gerade Verwandtschaft
man es nach ihrem Thema ansehen müßte, wird doch
selbsten.

Wiederholt sich die Semit. doch u. eigenthümlich. Ding
von allen ^{verwandten} ~~anderen~~ Sprachen ab, daß man immer wieder in d.
Verbindung findet, es alle verwandten Sprachen als einer Sprache

entgegenstellen. Ich weiß, dass das kein bindendes Schicksal ist, aber
haben nicht so verschieden benutzt. Große Zahl auch Menschen gemein,
wodurch sie sich in Klein, dem ^{gemeint} Sinit. als Einheit geb. ??? Ich
verstehe viel zu wenig in diese Dinge, um recht zu verstehen.

Erhebungen ^{gemeint} in Beeinflussungen können unter d. wilden Völkern
abwärts viel gemacht sein. Die Ozean-Poll. ändern von 3000 ab
Wörtern, aber ich denke, Thierwelt sieht in diesen allen
mit Recht ^{die meisten charakterist.} seine Schwärze.

Doch d. Decker hole alle ungefangenen Tiere!

Ich bemerke noch, dass auf alle Fälle die Wanderung d. von Siniten
aus Asien an's apiren. Aber u. weiter hinein als eine sehr
langsame Prozess an der, der früh angefangen habe und vielleicht
schon jetzt fortanere.

Doch um genug von all d. Hypothesen. Man will
immer mehr wissen, als man wissen kann.

Mit bestem Gruß

Ihr ergebener

Walden

Die meisten sind d. Pappus aus d. Pl. 24 (oder 23?) d. H. 2
der ist so gut wie nicht wie irgend eine Urkunde aus
d. letzten Zeiten. Ueberhaupt ist d. Pappus nicht
in d. Schrift vorhanden, die auf die Erbarmung
in d. Ordnung gemacht ist, und die große
Ordnung als Abhängigkeit!!!